

## Rote Karten bringen Motor-Jungen aus dem Spiel

**Handball/Oberliga.** Trotz einer Steigerung gegenüber dem vergangenen Spiel unterlagen die B-Junioren des SV Motor Barth am Sonntagabend dem Stralsunder HV in der Vlneta-Sportarena 23:31. Den besseren Start hatten die Gäste. Die Barther Jungen kamen langsam ins Spiel. Leider entschieden die Schiedsrichter in strittigen Situationen gegen die Hausherren. Mit dem 9:13 zur Pause blieben die Barther im Spiel. Torhüter Paul Hagen steigerte sich, und so kämpfte sich die Motor-Sieben heran. In der 39. Minute erzielte Max Linde den Anschluss zum 21:22. Kurz danach erhielten mit Linde und Tino Albrecht die besten Barther die Rote Karte. Trotz der Unterstützung durch die zahlreichen Zuschauer und kämpferischem Einsatz konnte dieser Rückschlag nicht kompensiert werden. Die Barther Tore erzielten: Tino Albrecht (8), Julien Schulz (5), Max Linde (4), Daniel Manzke (4) und Sven Köhlmann (2). G. G.

## Kavelsdorfer SV und SV Barth stehen im Viertelfinale

**Fußball/Ergebnisse. Kreispokal/Achtelfinale.** Kavelsdorfer SV – RW Trin II n. V. 5:3 (Tore Trin: Claus Ullmann, Christopher Schulz, Martin Hübner), Grimmen II – SV Barth 1:3. **Kreisklasse/E-Junioren.** Tribseeser SV – PSV Ribnitz-Damgarten 0:9 (Tore: Max Levien 3, Nick Petersen 3, Lukas Waack, Kai Todenhagen, Jonas Hurtig).

## Barther Hallenfußballturnier für alle Freizeitmannschaften

**Fußball.** In der gestrigen Meldung auf der Lokalsportseite, „SV 1950 Barth sucht Teilnehmer für Hallenturnier“, hat sich ein Fehler eingeschlichen. An dem Hallenfußballturnier dürfen nicht nur Kicker, die älter als 40 Jahre sind, teilnehmen. Jeder Freizeitkicker, der Lust und eine Mannschaft hat, kann sich unter Angabe des Mannschaftsnamens und eines Verantwortlichen anmelden. Lediglich aktive Kicker, die im Verein spielen, müssen 40 Jahre oder älter sein.

**Anmeldungen:** Holger Tesch, Schillerstraße 7, in 18356 Barth, per Fax unter der Nummer 038231/66108 oder per E-Mail an info@svbarth.de.

## Nur wenige Klockenhäger kamen zum Sporttag



Nur wenige Interessierte kamen am Sonntagabend zum Sporttag für Klockenhäger und Freunde in die Sporthalle Am Mühlenberg in Ribnitz-Damgarten. Zuschauer und Aktive hatten ihren Spaß. Im Bild: Max Levien (l.), Tobias Schwebs (M.) und Paul Pulow auf der Hüpfburg. Foto: T. B.

## Wir gratulieren

zum heutigen Geburtstag

**Hirschburg:** Ida Schreiber (85)  
**Ribnitz-Damgarten:** Emma Gräpler (71), Heinz Dieckmann (68), Ingrid Werner (66)  
**Borg:** Herbert Limpert (65)  
**Neuhof:** Jutta Körner (63)  
**Ahrenshagen:** Ursula Aubke (78)  
**Zornow:** Ingrid Reinagl (65)  
**Allerstorf:** Erna Bösemann (85)  
**Marlow:** Max Schmidt (88), Olgert Sedat (77)  
**Bartelschagen I:** Christa Wandelt (61)  
**Kölnzow:** Robert Konojacki (76)  
**Trinwillershagen:** Heinz Knütter (78)  
**Wiepkenhagen:** Hans-Jürgen Weissahn (82)

Herzlichen Glückwunsch!

## STRASSENVERKEHR

**Meiningenbrücke:** Heute, Dienstag, um 10.30 Uhr für den Fahrzeugverkehr gesperrt. Die Meiningenbrücke wird nur geöffnet, wenn Bedarf der örtlichen Schifffahrt besteht. Die Öffnung der Brücke dauert maximal 45 Minuten.

## OSTSEE-ZEITUNG

Ribnitz-Damgartener Zeitung

Redaktions-Telefon: 03 821 / 8 886 966, Fax: 8 886 973  
 e-mail: lokalredaktion.ribnitz-damgarten@ostsee-zeitung.de

Sie erreichen unsere Redaktion:  
 Montag bis Freitag: 9.30 bis 18.30 Uhr, Sonntag: 10 bis 16 Uhr.  
 Leiter der Lokalredaktion: Werner Geske ☎ 03 821 / 8 886 966,  
 Redakteure: Dr. Edwin Sternkier (-970), Michael Schiller (-976), Hans-Joachim Meusel (Barth) 0 382 31 / 87 882;  
 Volontär: Thomas Mandt (-971).

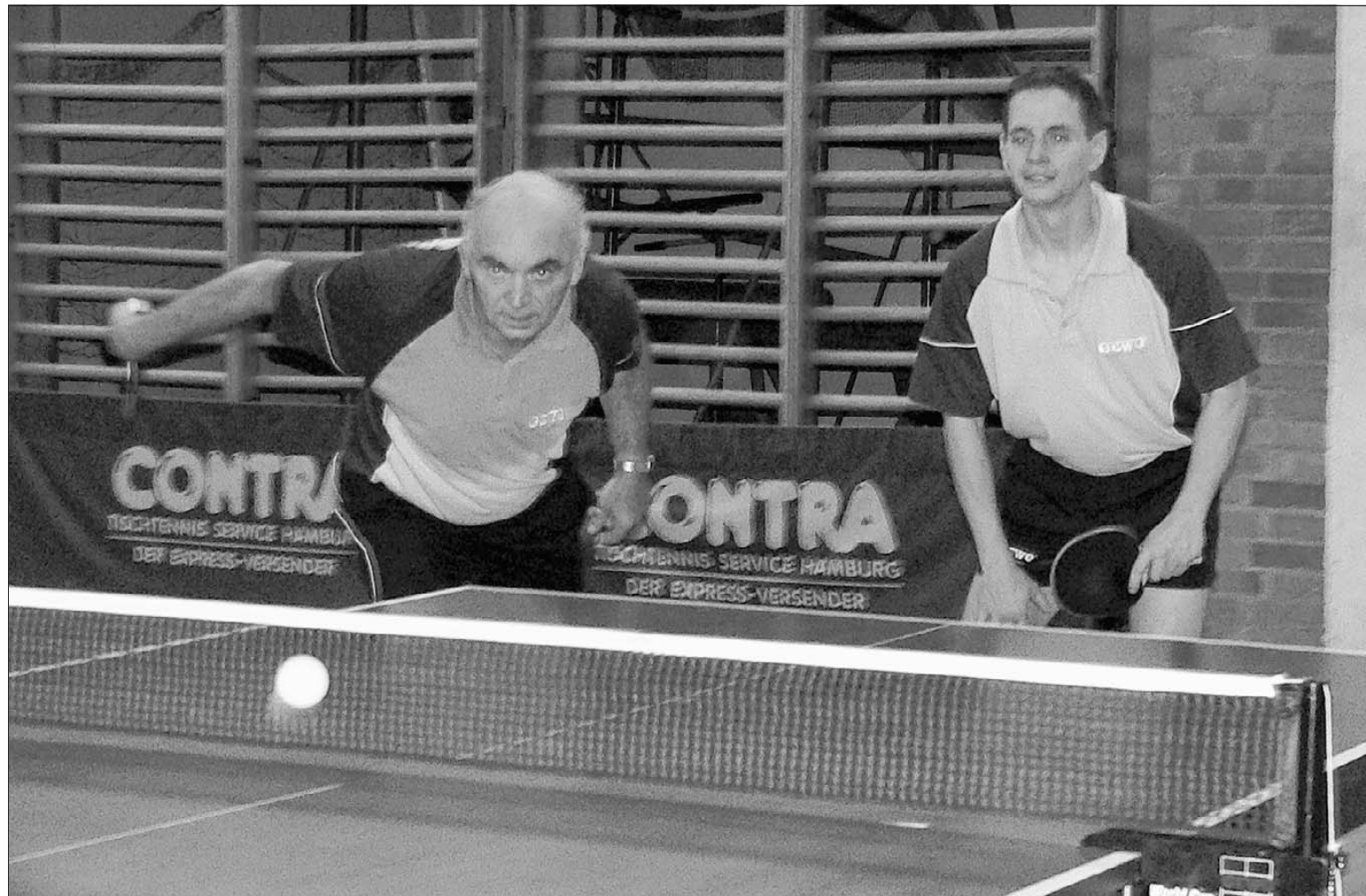
Verlagshaus Ribnitz-Damgarten  
 OZ-Lokalzeitungs-Verlag GmbH, Lange Straße 43/45,  
 18311 Ribnitz-Damgarten

Öffnungszeiten des Service-Center:  
 Montag bis Donnerstag: 9.30 bis 17 Uhr, Freitag: 9.30 bis 14 Uhr.

Verlagsleiter der Ribnitz-Damgartener Zeitung:  
 Herbert Kammel, ☎ 03 821 / 8 886 951  
 e-mail: verlagshaus.ribnitz-damgarten@ostsee-zeitung.de

Leserservice: 01 802 - 381 365\*  
 Anzeigenannahme: 01 802 - 381 366\*  
 Ticketservice: 01 802 - 381 367\*  
 Fax: 01 802 - 381 368\*  
 (\*6 Cent/Gespr.)

Montag bis Freitag: 7 bis 20 Uhr, Sonnabend: 7 bis 13 Uhr.



Rainer Schubert (l.) und Andreas Holz vom SV Rot-Weiß Trinwillershagen spielten in Vorbereitung auf das Hinrunden-Endspiel in der Bezirksklasse Anfang Dezember erstmals im Doppel zusammen. Sie gewannen ihre drei Begegnungen jeweils mit 3:1 Sätzen. Foto: Tommy Bastian

## Trainer sind für das „Endspiel“ gerüstet

**Tischtennis/Landespokal.** In der ersten Runde des Tischtennis-Landespokals empfing die Mannschaft des SV Rot-Weiß Trinwillershagen am Sonntagabend die langjährigen Rivalen von Medizin Stralsund IV und vom Ribnitzer Sportverein 1919 und eine Vertretung vom Stavenhäger SV. Die Gastgeber nutzten den Heimvorteil und zogen – unerwartet souverän – in die nächste Runde ein.

Ausschlaggebend für den Erfolg war die mannschaftliche Geschlossenheit der Rot-Weißen. Andreas Holz, Stefan Machnikowski und Rainer Schubert leisteten sich keine Aussetzer. Sie un-

termauerten gleich beim klaren 4:0-Auftakt Sieg gegen den Stavenhäger SV ihre Ambitionen. Es folgte das vorweggenommene Finale, die Generalprobe für das Bezirksklasse-Punktspiel am 6. Dezember in Stralsund. Der SV Rot-Weiß Trinwillershagen traf auf den SV Medizin Stralsund IV. Beide Seiten stehen zur Zeit punktgleich an der Tabellen Spitze. Das Spiel begann mit einem 3:0-Sieg (9, 8, 6) der Trainer Nummer ein, Andreas Holz, gegen den Stralsunder Routinier Rolf Solbrig. Trotz eines 0:2-Satzrückstandes konnte der Trainer

sein Spiel gegen Werner Grosenick noch gewinnen – 3:2. Das extra für das bevorstehende Hinrunden-Endspiel neu aufgestellte Doppel Holz/Schubert konnte am Sonntagabend alle drei Spiele gewinnen und scheint für das Punktspiel gut gerüstet.

Neben den souveränen Siegen der Trainer gab es spannende Begegnungen zwischen den ersatzgeschwächten Ribnitzern und den Tischtennispielern aus Stavenhagen. Die Bernsteinstädter unterlagen schließlich 3:4. Für sie gingen Harry Jahn, Uwe Reuter und Gunnar Neu an den Start. Dabei stellte Gunnar Neu, der gegen

Stralsund und Stavenhagen jeweils einen Punkt holte, seine gewachsene Leistungsstärke gegen erfahrene Bezirksklasse-Spieler unter Beweis.

### Alle Ergebnisse

Rot-Weiß Trin – Stavenhagen 4:0,  
 – Medizin Stralsund IV 4:1, – Ribnitzer SV 4:0; Ribnitzer SV – Stavenhagen 3:4, – Medizin Stralsund IV 1:4; Medizin Stralsund IV – Stavenhagen 4:2.

### Tabelle

1. SV Rot-Weiß Trin	12:1	6:0
2. Medizin Stralsund IV	9:7	4:2
3. Stavenhäger SV	6:13	2:4
4. Ribnitzer SV 1919	4:12	0:6

UWE REWEL

# Spitzenteam Paroli geboten

Im Pokalspiel gegen Güstrow zeigten die C-Junioren des PSV Ribnitz-Damgarten eine kämpferisch und taktisch gute Leistung.

Von TOMMY BASTIAN

**Fußball/Bezirkspokal.** Im Viertelfinale des Bezirkspokals empfing die C-Junioren der Spielgemeinschaft des PSV Ribnitz-Damgarten/SV Barth am Sonntagabend die Elf des PSV Güstrow im Stadion Am Bodden in Ribnitz. Nach dem tollen 6:5-Erfolg im Punktspiel in Güstrow (OZ berichtete) wollten es die Gastgeber, den favorisierten Barlachstädtern erneut so schwer wie möglich machen. Sie wurden von Trainer Holger Tesch gut eingestellt und standen von Beginn an kompakt in der Abwehr. Bei Ballgewinn schaltete die zweikampfstärke PSV-Elf schnell um und spielte zügig in die Spi-

ze. Dass am Ende trotzdem die Güstrower die Nase vorne hatten, lag an der ungenügenden Chancenverwertung des PSV.

Schon nach wenigen Minuten tauchte Torjäger Paul Haß frei vor dem Güstrower Tor auf, hob den Ball jedoch über die Latte. Ansonsten gab es wenige Strafraumzonen in der ersten Halbzeit. Die Güstrower taten sich schwer. Das Konzept von Trainer Holger Tesch schien aufzugehen. Erst recht, als der agile Robert Strauß die Hausherren in Führung brachte (30.). Er war im zweiten Nachsetzen im Anschluss an einen Eckball erfolgreich. Aber fast im Gegenzug glück der Tabellendritte der Bezirksliga aus. Begünstigt wurden beide Treffer durch Torwartfehler. Dennoch sah Holger Tesch die „vielleicht beste Halbzeit der Saison“. Er hob Philipp Lieske, Robert Strauß, Tom Zilian und Tom Wischniewski hervor, die ihre Sache gut machten.

Nach dem Seitenwechsel startete die Heim-Elf schwungvoll. Gleich zweimal tauchte Paul Haß allein vor dem Tor auf. Zunächst schoss er am Güstrower Kasten vorbei, dann hob er den Ball wieder über den Querbalken. Verflucht. Zwischendurch trafen die

Gäste den Pfosten. Dann beruhigte sich das Geschehen. Vielleicht wurde es zu ruhig?

Denn in der 55. Minute leisteten sich die Gastgeber einen fatalen Ballverlust in der Vorwärtsbewegung. Die Güstrower spielten einen schnellen Diagonalpass,

waren frei vorm Tor und trafen aus kurzer Entfernung. In der Schlussphase riskierten die Ribnitz-Damgartener und Barther mehr. Die beste Chance zum Ausgleich vergab Kevin Lange (57.). Es blieb beim 1:2. Nun kann sich die Spielgemeinschaft voll und

ganz auf den Punktspiellang konzentrieren.

**PSV:** Philipp Fleischer – Steffen Idel, Lars-Erik Hansen, Philip Lieske, Tom Zilian, Alexander Simik (45, Daniel Glup), Tom Wischniewski, Sebastian Möller, Kevin Lange (65, Danny Reimer), Robert Strauß, Paul Haß.



Mittelfeldspieler Robert Strauß (l.) kurbelt von der rechten Außenbahn immer wieder das Offensivspiel der C-Junioren des PSV Ribnitz-Damgarten an. Zwischenzeitlich brachte er seine Mannschaft sogar in Führung.

Foto: T. B.

## Ribnitzer Handballer in Runde zwei

Im Heimspiel gegen den Parchimer SV reichte den Gastgebern eine durchwachsene Leistung zum Sieg. Eine Weiterentwicklung konnte der Mannschaft kaum bescheinigt werden.

**Handball/Landespokal.** So richtig einschätzen konnten die Handballer des Ribnitzer HV den 31:30-Erfolg gegen die Sieben des Parchimer SV nicht. Immerhin, der Verbandsliga-Absteiger hatte eine höherklassige Mannschaft aus dem Pokalwettbewerb geworfen. „Aber ein gutes Spiel von uns war das heute Abend nicht“, schätzte RHV-Akteur Stephan Voss selbstkritisch ein.

Tatsächlich sahen die gut 30 Zuschauer in der Sporthalle Freundschaft am Sonntagabend eine wilde Partie. Beide Mannschaften spielten Hau-Ruck-Handball, suchten stets den schnellen Torerfolg. Zumindest in der ersten Halbzeit verweigerten beide Seiten jegliche Abwehrarbeit. Die Folge: ein Torrausch in der Anfangsphase. Mit leichten Vorteilen für die Gastgeber. Folglich führten sie nach einer Viertelstunde 11:7. Vier Tore Vorsprung, da könnte man als führende Mannschaft doch etwas Ruhe ins Spiel bringen? Aber die jungen Ribnitzer – hauptsächlich kamen A-Junioren zum Einsatz – spielten kaum einen Angriff aus. Hinten gab es Abstimmungsprobleme. Es fehlte wie so oft eine Führungsperson, die die Deckungsarbeit or-

ganisiert. So kamen die ersatzgeschwächten Gäste wieder heran – 16:15 (29.). Neun Sekunden vor der Pausensirene erzielte Oliver Jäschke wenigstens das 17:15: zwei Tore Vorsprung zur Pause.

Hervorragend abgestimmt waren die Bewegungen der Mädchen-Tanzgruppe, die in der Pause das Publikum unterhielt. Da staunten die frühzeitig aus der Kabine geilten RHV-Jungs. Sie wollten nach dem Seitenwechsel die Abwehrarbeit verbessern, was ihnen nach Ansicht von Trainer Volkmar Brammer gelang. Dabei gab es auch nach der Pause 15 Gegentore. Weitere verhinderte Torhüter Tobias Kleinecke. Er parierte zwölf Würfe. Das Spiel blieb temporeich und spannend. Und die Ribnitzer lagen weiter vorne – 21:18 (37.).

In Unterzahl glück Parchim plötzlich aus und ging in der 42. Minute sogar erstmals in Führung. Die Hausherren hielten dagegen und hatten in Oliver Jäschke einen treffsicheren Schützen. Er markierte das 24:24 vom Siebenmeterpunkt. In der Folge schwächten sich die Gäste durch Zeitstrafen immer wieder selbst und brachten sich so ins Hintertreffen. Der Ribnitzer HV zog auf drei Tore davon – 29:26. Die Vorentscheidung?

Nein, denn drei Minuten vor dem Ende kam die Parchimer Sieben zum 27:29, und Thilo Meyer handelte sich unnötigerweise eine Zwei-Minuten-Strafe ein. Der PSV verkürzte. Nur noch ein Tor Vorsprung für die Gastgeber. 38 Sekunden vor Schluss bekamen sie dann einen Siebenmeter

zugesprochen. Erneut übernahm Rückraumspieler Oliver Jäschke die Verantwortung. Und verwandelte zum 31:29. Die Parchimer verkürzten noch mal. Noch 18 Sekunden auf der Uhr. Anstatt den Angriff auszuspielen, suchte Thilo Meyer den Abschluss und scheiterte. Aber der Parchimer Torhüter warf den Ball beim Versuch eines langen Zuspiels nicht zum Mitspieler, sondern an die Hallendecke. Bezeichnend. So siegte der Ribnitzer HV 31:30 und steht in der zweiten Runde des DHB-Landespokals.

**Ribnitzer HV:** Tobias Kleinecke – Sergej Uskov 4 Tore, Oliver Jäschke 15, Stephan Voss 2, Thilo Meyer 3, Eric Brandt, Erik Peters 3, Marten Kretzschmar 3, Paul Kröger 1, Tobias Klugmann. T. B.